



Wendtorfer Anzeiger

Mitteilungsblatt für die Bürger der Gemeinde Wendtorf

Herausgeber: Gemeinde Wendtorf, Der Bürgermeister

<http://www.unserland.de>



Weihnachten 2000

Aus unserer Gemeinde

Liebe Wendtorferinnen, liebe Wendtorfer,

es ist wieder einmal soweit, nur wenige Tage trennen uns vom Jahreswechsel 2000 / 2001. Dabei haben wir den letztjährigen wegen des Millenniumjahres doch noch gut in Erinnerung. Dieses Jahr wird es wohl etwas ruhiger zugehen, es ist ja kein Jahrtausendwechsel. Aber wer weiß das schon.

Zurück zum Alltag. Wieder einmal ist Bilanz zu ziehen über das, was in unserer Gemeinde neu, anders, besser oder noch schöner geworden ist. Fangen wir einfach mal an.

Kindergarten

Noch im Frühsommer letzten Jahres haben Gemeinde und das Team von Kindergartenleiterin Christine Küchenmeister gehofft, im Juli 1999 den **Kindergarten**neubau zu beziehen. Es klappte dann ja schließlich auch. Aus heutiger Sicht stellen wir fest: schon fast 1 ½ Jahre läuft der Kindergartenbetrieb, und das gut, wie wir wissen. Weitestgehend sind die **Außenanlagen fertiggestellt** und den Kindern macht es riesigen Spaß, über den **neuen Verbindungsgang** trockenen Fußes in die Freizeithalle zu gelangen und hier nach Herzenslust zu toben. Es war die richtige Entscheidung der Gemeinde, sich für einen Neubau an zentraler Stelle im Ort zu entscheiden. Aber zufrieden mit dem neuen Kindergarten sind wir letztlich doch alle, die Eltern, die Gemeindevertretung, unser Kindergarten team und natürlich unsere Kinder. Richtig war es auch, die **vier neu erstellten Abstellräume** mit in die Gesamtfinanzierung einzustellen, denn schon kurz nach ihrer Fertigstellung brauchten wir Platz, um Gerätschaften dort unterzustellen. Dem Team im Kindergarten wünsche ich im Namen der Gemeindevertretung bei ihrer zukünftigen Arbeit weiterhin viel Erfolg.



Dorfentwicklung

Im Rahmen der **Dorfentwicklung** wird die Umgestaltung des **Eingangsbereiches Süd** am Kindergarten eine der letzten baulichen Maßnahmen sein. Im Sommer dieses Jahres angefangen, zeigen sich nunmehr sehr deutlich mehr als nur erste Konturen. Fertiggestellt sind die **Parkplatzanlagen** und die fußläufige Verbindung entlang des Sportplatzes an der Freizeithalle vorbei bis zur Gaststätte „**Wendtorfer Treff**“. Durch Wegnahme von Pflanzungen ist die Gaststätte nunmehr auch von der Dorfstraße einsehbar. Als erstes fällt der Blick auf die neu gestaltete **große Außenterrasse**, die sich zur Durchführung auch größerer Veranstaltungen in der warmen Jahreszeit geradezu anbietet.



Wir hoffen sehr, dass sich der „**Wendtorfer Treff**“ zu einem **echten Bürgertreff** entwickelt. Die gastronomischen Voraussetzungen haben Gemeinde und das Land Schleswig-Holstein als Zuwendungsgeber durch finanzielle Unterstützung auch aus Mitteln des Europäischen Förderfonds in großzügiger Weise ermöglicht.

Mit dem Angebot der Gemeinde, dass nunmehr auch die Urlauber sowie Tagesgäste aus dem Großraum Kiel die **Sport- und Freizeitanlagen** nutzen können, hat Wendtorf einen positiven Beitrag zur **touristischen Entwicklung** in der Region der **Probstei** geleistet. Jeder sportlich Interessierte wird aus dem **großen Sport- und Freizeitangebot** auswählen können, ob Tennis, Rasensport oder Gymnastik bei schlechtem Wetter in der Halle – alles ist möglich. Zum **Joggen** laden der Kurpark, zum Radfahren der wohl **schönste Fahrradweg** in Schleswig-Holstein, der Deich, ein. Wer eine Pause braucht, genießt diese im Strand- und Dünenbereich des Naturschutzgebietes „**Bottsand**“.

Vom **Tourismusverband Probstei e.V.**, den Nachbarorten und insbesondere den **Kurorten Laboe und Schönberg** wurde es einhellig begrüßt, dass die Sport- und Freizeitanlagen auch den Urlaubsgästen zur Verfügung stehen. Als Ergänzung zum bisherigen Angebot muss es gesehen werden, und mein Dank gilt der Gemeindevertretung, dass sie dies erst möglich gemacht hat. Von der qualitativen **Verbesserung des touristischen Angebotes** profitieren alle, Gastronomen, Vermieter, Hotels, Pensionen. Stets muss das touristische Angebot im Hinblick auf seine Aktualität selbstkritisch überprüft werden. Nur so haben wir eine Chance, der rasch fortschreitenden Entwicklung der gesamten Infrastruktur in den Ferien- und Erholungsgebieten unseres Nachbarlandes

Mecklenburg-Vorpommern entgegenzutreten. Fördern wir also mit vereinten Kräften unsere touristischen Zielsetzungen.

Wendtorf neuer DFB-Stützpunkt

Sportlich waren wir **Wendtorfer** schon immer. Und auch in der Sparte „**Fußball**“ dürfen wir mit Stolz auf große Erfolge in der Vergangenheit hinweisen. Nun aber ist der **Deutsche Fußball-Bund (DFB)** an uns herangetreten. Wendtorf wurde **DFB-Stützpunkt** im Rahmen des Talentförderungsprogramms für die C-, B- und A-Junioren (U 13 – U 17). Warum das? Eine Kommission des DFB hat die Sport- und Freizeitanlagen im Sommer dieses Jahres begutachtet. Das Ergebnis: Hervorragende Sportanlagen, 2 Spielfelder, 1 Freizeithalle, Flutlichtanlage sowie Schulungsräume mit ansprechender Gastronomie. Da konnte der DFB nicht mehr nein sagen. Übrigens: Einige weitere Gemeinden aus Schleswig-Holstein waren ebenfalls Bewerber für einen DFB-Stützpunkt. **Wendtorf** aber hat den **Zuschlag** bekommen.



Ein neuer Fußball zwischen Freizeithalle und Rasenspielflächen

Naturerlebnisraum und Kinderabenteuerland

Von vornherein war die Gestaltung des „**Naturerlebnisraumes und Kinderabenteuerlandes**“ ein Projekt, das die Gemeinde mehrere Jahre begleiten würde. Öffentliche Zuwendungsgeber mussten vom Konzept überzeugt werden, um die Finanzierung für die Gemeinde zu erleichtern. Alles sollte naturverträglich sein, eben so, wie der Name es schon sagt: „**Naturerlebnisraum**“. Grundstücksverhandlungen waren zu führen, Pachtverträge wurden geschlossen, immer wieder war das Projekt auf dem Prüfstand. „**Aller Anfang ist schwer**“, sagt ein altes Sprichwort. Und so war es auch. Aber die

gestalterischen Fortschritte sind doch unverkennbar. Im Sommer wurde die **Skater-Anlage** in Anwesenheit der **Schleswig-Holsteinischen Ministerin für ländliche Räume, Ingrid Franzen**, in Betrieb genommen. Die Ministerin gehörte zu den ersten, die den glücklichen Kindern auf der Bahn zusehen konnten. Selbst ausprobieren wollte sie es aber leider doch nicht. Den Aktivitäten der Gemeinde zollte sie jedoch **großes Lob**.



Foto: Norbert Zimmer

Ministerin Ingrid Franzen und Landtagsabgeordnete Uschi Kähler bei der Einweihung der Skateranlage

Fertig ist die Gesamtanlage zwar noch nicht. Teilweise aber kann schon die landschaftsgestalterische Modellierung im Rahmen des letzten Bauabschnittes erkannt werden. Neben den noch herzustellenden Wegeverbindungen und den Anpflanzungen heimischer Gehölze

aller vier Jahreszeiten laden Ruhezonen mit Sitzbänken zum Verweilen ein. Ein herzliches Dankeschön sei an dieser Stelle auch dem für unsere Gemeinde seit vielen Jahren tätigen Ingenieurbüro Hinz aus Mönkeberg sowie dem **Landschaftsplaner Dr. Florian Liedl mit**

seinem Team aus Selent ausgesprochen, dem es mit einer Fülle neuer Ideen gelungen ist, eine robuste und zum phantasievollen „Abenteuerspiel“ anregende Landschaft zu gestalten. Wir hoffen sehr auf die weitere finanzielle Unterstützung des Landes und des Kreises. Bei sichergestellter Finanzierung würde der „Naturerlebnisraum“ mit weiteren Abenteuerspielgeräten ausgestattet werden. Ein absoluter Knüller dürfte dann wohl die 6 m hohe Windwassermühle am Teich sein. **Umweltminister Klaus Müller** ließ es sich übrigens nicht nehmen, das Wendtorfer Projekt im Beisein von

Amtsvorsteher Klindt selbst in Augenschein zu nehmen. **Minister Müller** begrüßte das Wendtorfer Projekt als „richtigen Baustein“ der **Umweltbildung**. Zitat: „Eigens für Kinder und Erwachsene gestaltete Flächen und Events lassen Natur nicht im Fernsehen, sondern live und hautnah erleben“. Im Gepäck hatte er übrigens eine Anerkennungsurkunde. Eine weitere finanzielle Förderung des „Naturerlebnisraumes“ aus dem Fördertopf des Ministers rückt damit in greifbare Nähe.



Otto Steffen erläutert Umweltminister Klaus Müller den Naturerlebnisraum; rechts Hardy Heinrich

40 Jahre Urlaub in Wendtorf



Seit 40 Jahren kommen Rudi und Inge Schneider aus Berlin nach Wendtorf. Dreimal im Jahr und dann gleich für drei oder vier Wochen „genießen sie den Ostsee-Strand und die gemütliche Atmosphäre“. Ende August führen die Berliner nach sage und schreibe neun Wochen gen Heimat. In den 40 Jahren haben sie „manches erlebt und echte Freundschaften geknüpft“. Bürgermeister Otto Steffen ehrte die beiden treuen Gäste mit einer Urkunde, einem kleinen Zuschuss zur Urlaubskasse und einem Blumenstrauß.

„Wir haben in der ersten Zeit auch bei Bürgermeisters gewohnt. Da habe ich oft die Gitarre geholt und Musik gemacht. Auch manche heiße Nacht haben wir verbracht“, erzählte Rudi Schneider. Er meinte nicht nur den Großbrand bei Jochen Wiese, sondern auch die Nachricht seines Arztes im vorigen Jahr: „Sie müssen sofort ins Krankenhaus!“ Also in Null-Komma-Nichts hatte sich der 79-jährige in Preetz auf der Station wieder gefunden und dort einen Herzschrittmacher bekommen. „Das war vielleicht ein Schock“, erinnerte sich seine Frau Inge. Und ihr stiegen die Tränen in die Augen, als sie mit tiefer Dankbarkeit von ihrer Vermieterin Lisa Appenowitz erzählte. „Sie hat

mich jeden Tag zu meinem Mann in die Klinik gefahren.“ Und nach sechs Tagen war ihr Rudi wie neu. Doch auch wenn sie im nächsten Jahr vom Auto auf die Bahn umsteigen wollen, kommen sie weiterhin nach Wendtorf. „Ich hole Euch dann von Kiel mit dem Auto ab“, kündigte Erika Steffen schon an.

Denn was wäre Wendtorf ohne die Schneiders, meinte auch Otto Steffen. „Auf dem Klavier, da steht ein Bier“, hörte man schon von weitem, erzählte Steffen: „Und alle wussten: Die Berliner sind da!“ Er und seine Frau Erika hatten schnell ein herzliches Verhältnis zu ihnen aufgebaut und hoffen, dass die Schneiders noch viele Male ihren Urlaub in Wendtorf verbringen werden, jetzt, wo das Transportproblem gelöst ist. Doch neben dem freundschaftlichen wies der Wendtorfer Bürgermeister auch auf den touristischen Aspekt hin. „Nicht zuletzt unsere Feriengäste ermöglichen es, dass die Gemeinde komfortable Freizeit- und Sportanlagen bauen und erhalten kann“, so Steffen.

(Mit freundlicher Genehmigung von Astrid Schmidt, KN)

Marina Wendtorf

Mit viel Vertrauensvorschuss gingen die Vertreter der Gemeinde Wendtorf in die Verhandlungen mit den Verantwortlichen der **Gremien der Marina**, um aus dem marode wirkenden **Ferienzentrum Marina Wendtorf** mit Hilfe öffentlicher Förderung eine Aufwertung der Gesamtanlage zu erreichen. Anfänglicher Hoffnungsschimmer wich mehr und mehr der Hoffnungslosigkeit und Enttäuschung. Der Vertrauensvorschuss schmolz dahin.

Was hatte die Gemeinde doch alles unternommen. Zig Gespräche mit Vertretern des **Tourismusministeriums** fanden statt, um Förderungsprogramme zu prüfen. **Planungs- und Dienstleistungsbüros** wurden um ihren fachlichen Rat gebeten. Vorsorglich wurden **Anträge auf Förderung aus Mitteln des Europäischen Förderfonds** gestellt, um keine weitere Zeit zu verlieren und mittelfristige Förderungen zu erreichen. Doch umsonst. Die Hilfestellung der Gemeinde und anderer Dritter ist offensichtlich nicht gewollt. Man wird schlicht und einfach die weitere Entwicklung abwarten müssen, und diese Situation ist sehr misslich, denn der Gemeinde sind damit wieder einmal die Hände gebunden. Wieder wird viel kostbare Zeit unnütz vergeudet. Für die Gemeinde machen weitere Verhandlungen jedoch nur dann Sinn, wenn die Marina als Gesamtobjekt erworben und neu geordnet werden kann. Mit dem Erlass einer Vorkaufsatzung sowie einer Teilungssatzung (Inhalt siehe unten) hat die Gemeinde dies bereits deutlich zum Ausdruck gebracht. Die Vorkaufsatzung sichert der Gemeinde ein Vorkaufsrecht an allen bebauten und auch unbebauten Grundstücken im Bereich der Marina Wendtorf. Mit der Teilungssatzung behält sich die Gemeinde die Erteilung einer Genehmigung zur Teilung von Grundstücken vor. Diese Genehmigung wird versagt werden, wenn die Teilung nicht mit den Festsetzungen des geltenden Bebauungsplanes im Einklang steht.

Die Ziele der Gemeinde sind eindeutig definiert. Sie will die Marina zu dem machen, was sie sein soll, nämlich eine maritime Ferienanlage, die als touristische Attraktion im Ost-

seeraum internationale Bedeutung hat. Dieses Ziel ist nur durch eine Neuordnung des gesamten Areals zu erreichen. Wenn Teilflächen innerhalb der Marina veräußert werden, könnte damit schon die Gesamtzielsetzung in Frage gestellt sein. Deutlich wird dies an den sogenannten 7b-Parkflächen. Die Gemeinde ist seit langem bemüht, eine Sanierungs- bzw. Unterhaltungsmaßnahme auch zur Verbesserung des optischen Eindrucks durchzuführen. Über 100 Nutzungsberechtigte sind hierfür unter einen Hut zu bringen; ein fast unmögliches Unterfangen. Nach mehrfachem Briefwechsel werden nunmehr die Rückmeldungen ausgewertet. Die Arbeiten sollen noch vor Saisonbeginn 2001 durchgeführt werden.

Die Problematik mit den 7b-Parkflächen lässt eindeutig erkennen, dass eine Veräußerung von Teilflächen, und sollten es auch nur Parkflächen sein, unterbleiben muss. Die Gemeinde hat nunmehr auch den Beschluss gefasst, das Verfahren für eine Änderung des geltenden Bebauungsplanes einzuleiten. Hierfür wurden folgende Planungsziele angeführt:

- Ausweisung von Flächen für Sport- und Freizeiteinrichtungen sowie erforderliche Verkehrs-, Erschließungs-, Versorgungs- und Stellplatzeinrichtungen
- Neuordnung von Bau-, Grün-, Verkehrs- und Stellflächen zwischen dem Hafen und der Straße „Butendiek“
- Neuordnung von Bau-, Grün-, Verkehrs- und Stellflächen zwischen dem Deichsicherungsweg und der Straße „Törn“
- Neuordnung von Bau-, Grün-, Verkehrs- und Stellflächen südlich der Straße „Palstek“
- Ausweisung von Verkehrs-, Stell- und Bauflächen für einen Anleger für öffentlichen Schiffsverkehr.

Die Marina Wendtorf soll in ihrer wichtigen Funktion als zentrale touristische Anlage mit Meeresbezug in der Probstei gestärkt werden. Dies kann nur gelingen, wenn durch eine Änderung des Bebauungsplanes geeignete Flächen für neue Sport- und Freizeiteinrichtungen zur

Verfügung gestellt werden und das Verkehrs-, Stellplatz- und Grünflächenkonzept den veränderten Anforderungen angepasst wird.

Weiterhin ist der desolate Zustand der Hafenanlagen anzusprechen. Auf die Beschwerden der Bootseigner, insbesondere zu den Stegen, wird in keiner Weise von der Marina Wendtorf KG eingegangen, so dass schon eine starke Abwanderungswelle bei den Bootsliegplätzen zu erkennen ist. Der Ausbau des Hafens in Laboe trägt hierzu sicher auch in besonderem Maße bei. Diese Tendenz muss jedoch dringend gestoppt werden. Wie wir alle wissen, ist es sehr schwierig, aus Unzufriedenheit und Frustra-

tion verloren gegangene Kunden oder wie hier Bootseigner wieder neu zu motivieren und zurückzugewinnen.

Die vorstehenden Ausführungen machen ganz deutlich, dass die Gemeinde nicht bereit ist, sich in der Frage der künftigen Entwicklung der Marina Wendtorf das Heft aus der Hand nehmen zu lassen. Mag das Ziel im Augenblick auch noch weit weg erscheinen, ohne eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Gemeinde wird kein Investor das Risiko eingehen, in die Marina zu investieren.

Inhalt der oben erwähnten Satzungen:

1. Satzung der Gemeinde Wendtorf über den Genehmigungsvorbehalt für Teilungsgenehmigungen

Aufgrund des § 19 Abs. 1 des Baugesetzbuchs wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 02.08.2000 folgende Satzung über den Genehmigungsvorbehalt für Grundstücksteilungen erlassen:

§ 1: Im Geltungsbereich der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet „Marina Wendtorf“ bedarf die Wirksamkeit der Teilung eines Grundstücks der Genehmigung durch die Gemeinde.

§ 2: Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

2. Aufgrund des § 25 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Baugesetzbuches in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung und nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung der Gemeinde Wendtorf am 02.08.2000 wird folgende Satzung erlassen:

§ 1: Für den Geltungsbereich der 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet „Marina Wendtorf“ wird ein Vorkaufsrecht an allen bebauten und unbebauten Grundstücken zugunsten der Gemeinde Wendtorf festgesetzt.

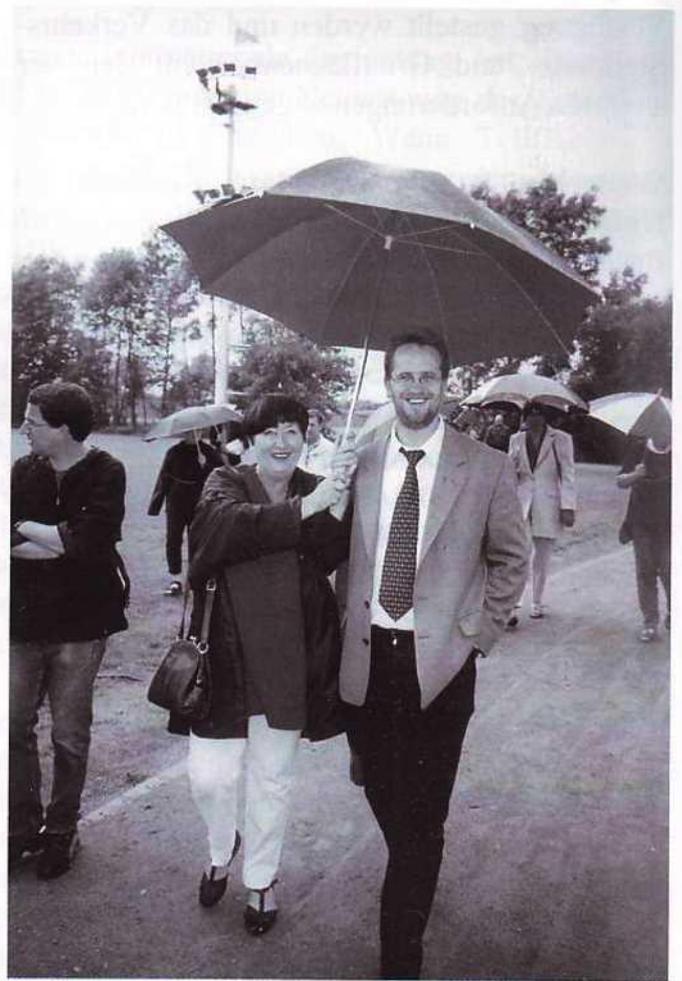
§ 2: Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.



Die neue Skateranlage – rechtzeitig zum Beginn der Sommerferien fertiggestellt



Umweltminister Müller überreicht Otto Steffen die Anerkennungsurkunde



Charmant beschirmt: Umweltminister Klaus Müller

Zum Jahresende möchte ich mich einmal mehr bei allen Vereinen und Verbänden bedanken, mit deren Unterstützung die Aktivitäten in Wendtorf erst möglich gemacht werden. Herzlichen Dank im Namen der Gemeinde Wendtorf auch allen anderen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern!

Allen Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Gemeinde wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2001!

Herzlichst

Ihr Bürgermeister

Otto Steffen

Kindergarten der Gemeinde Wendtorf

Übernachtung im Kindergarten

Seit einigen Jahren erweist sich das Übernachten der Vorschulkinder im Kindergarten als besonderes Ereignis.

In der letzten Woche eines Kindergartenjahres wird mit der Übernachtung neben dem Sommerfest noch einmal so richtig Abschied gefeiert.

Schon einige Wochen vorher beginnen die Vorbereitungen: Wer möchte im Kindergarten übernachten und was benötigen wir.



Alles wird ganz genau und individuell aufgeschrieben bzw. von den Kindern gemalt, und der Ablauf wird mit den Kindern ganz genau besprochen.

Dann kommt der große Tag!

Wir treffen uns um 17.00 Uhr im Kindergarten. Da gibt es ein „Hallo“ und „Wer schläft wo?“! Ganz dicht werden die Luftmatratzen im Gruppenraum aneinandergelegt, die Decken und Schlafsäcke ausgebreitet und das Kuscheltier auf das Kopfkissen gesetzt. So, das wär's!



Jetzt kann gespielt werden. Her mit dem Ball und das Fußballspiel beginnt. Nebenher wird der Grill angeheizt, denn nach dem Spiel sind alle so richtig hungrig. Die Würstchen, Frikadellen und Fleischstückchen werden gegrillt, die Salate ausgepackt, und dann wird draußen auf dem Balancierbalken gepicknickt.



Anschließend machen wir es uns auf unseren Lagern so richtig gemütlich. Spielen die verschiedensten Gesellschaftsspiele, sehen uns Bücher an, die Taschenlampen werden ausprobiert und natürlich essen wir Bonbons, Chips und ähnliches, denn bis zur Nachtwanderung dauert es noch ein bisschen.



Endlich wird es dunkel! Jetzt geht's los, schnell noch einmal zur Toilette, anziehen, die Taschenlampen schnappen - „oh, schade – die Batterie ist leer!“ Na ja, einige haben wir ja noch und dann geht's los.



Alle sind ziemlich mutig, denn in diesem Jahr war es schon stockfinster. Schön dicht beieinander bleiben und hui, hui schleichen wir wie Gespenster durch den Kurpark. Was für ein Abenteuer!

Mitten in der Nacht sind wir wieder im Kindergarten, müde und erschöpft.

Jetzt aber ab ins Bett! Schnell noch die Zähne putzen und dann in den Schlafsack gekuschelt, denn es gibt noch eine Geschichte.

Marek ruft laut: „Wer will noch einen Gutenachtkuss?“ „Igitt, ich nicht!“ kommen spontan die Antworten. Aber als sich der Gutenachtkuss als Mini-Negerkuss erweist, lachen alle und lassen sich doch küssen.

Ein bisschen wird noch unter der Bettdecke getuschelt, aber dann kehrt doch bald Ruhe ein und alle Kinder schlafen selig.



Um 7.00 Uhr frühstücken wir gemeinsam, alle sind schon wieder putzmunter und plaudern noch einmal aufgeregt von der vergangenen Nacht.



Nach dem Frühstück werden die Kinder von ihren Eltern abgeholt, denn die lange Nacht macht sich bei ihnen doch durch Erschöpfung bemerkbar.

Da diese Aktion keine Pflichtveranstaltung ist, sondern nur teilnimmt, wer daran Lust und Spaß hat, sind sich alle einig: „Es war einfach toll!“

Christine Küchenmeister

Arbeiterwohlfahrt

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und so ist es wieder an der Zeit, einen kleinen Rückblick auf das vergangene Jahr zu geben.

Wie immer haben wir uns alle 14 Tage am **Mittwochnachmittag** im Wendtorfer Treff zum gemütlichen **Kaffeenachmittag** getroffen. Am Sonntag, dem 30.1. stand das plattdeutsche Theater "Heiratsschwindler" auf dem Terminkalender. Das traditionelle Forellenessen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde fand am 23. Februar statt. **Großen Zuspruch** fand das Erfolgsmusical „Cats“, zu dem wir mit 50 Personen am 5. März nach Hamburg gefahren sind. Nach „Phantom der Oper“ und „Cats“ organisieren wir nun eine **Fahrt zu „Buddy Holly“ am 11.3.2001**. Einige Plätze sind noch frei!

Auf unserer Jahreshauptversammlung am 8.3. gab es neben den Berichten des Vorstandes und der Kassenwartin Pläne für die kommenden Monate:

Am 19.5. waren Kinder und Mütter zur Fahrt in den **Hansapark** eingeladen. Mit über 50 Teilnehmern gab es Spaß und Spannung im Vergnügungspark.

Ein Höhepunkt ist immer eine Tagesfahrt: Am 4. Juni ging es nach Schleswig ins **Wikinger-museum** „Haithabu“. Leider machte das Regenwetter eine Führung durch die Außenanlagen des Museums unmöglich, so dass uns alles Wissenswerte in den Innenräumen vermittelt wurde.



Nach dem Mittagessen im Domcafé besichtigten viele den Schleswiger Dom. Auf der Schleifahrt bis Missunde hatten sich dann die Regenwolken verzogen. Im Missunder Fährhaus war der Kaffeetisch für uns gedeckt, und anschließend ging die Fahrt über Kappeln und Eckernförde zurück nach Wendtorf.

Vor der Sommerpause haben wir uns zum **Grillen** getroffen: Klönschnack bei Bratwurst, Grillfleisch und selbstgemachten Salaten macht allen viel Spaß und wird im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholt!



Im August fand ein von der AWO Wendtorf organisierter **Flohmarkt** am Sparmarkt statt. Neben Gegrilltem, Kaffee und Kuchen (Waffeln dürfen ebenfalls nicht fehlen) und Getränken haben viele ihr Glück bei der **großen Tombola** versucht. Den 1. Preis erhielt Kim Rönnau aus Stein, die sich sehr über das Fahrrad gefreut hat. Herzlichen Glückwunsch!

Auch die Fahrt zu den **Karl-May-Festspielen** stand wieder auf dem Programm. Die Gemeinde unterstützt uns bei dieser Veranstaltung. Der „Ölprinz“ hat uns alle beeindruckt.

Für unsere Nachmittagsfahrt am 10. September hatten wir uns das **Ernte- und Kartoffelfest** in Lensahn ausgesucht. Viele Besucher wollten wie wir erleben, wie es früher auf einem Bauernhof aussah.

Auch der **Kegelnachmittag** im „Seestern“ am 14.11. gehört in unseren alljährlichen Veranstaltungsreigen. In diesem Jahr erhielt den

Wanderpokal bei den Damen Elise Ewers, bei den Herren war Herbert Preuß der beste Kegler. Herzlichen Glückwunsch!

Im letzten Monat des Jahres gibt es gleich zwei Termine: **Weihnachtsmarkt** am 2. und 3.12. und die **Weihnachtsfeier**.

Am Weihnachtsmarktstand der AWO gibt es wie immer viele leckere Kuchen, Torten, heiße Waffeln, belegte Brötchen und vieles mehr. Allen, die uns Helferinnen mit Kuchenspenden oder ihrer Mitarbeit unterstützen, sagen wir an dieser Stelle ein herzliches **Dankeschön!** Der Erlös kommt unserer Vereinsarbeit zugute.



Die Weihnachtsfeier am 13.12. bildet den Abschluss: Zur adventlichen Kaffeestunde bei Plätzchen und Stollen hören wir weihnachtliche Geschichten und singen Lieder. Das gemeinsame warme Abendessen beschließt den Tag.

Allen Helferinnen und Helfern möchte ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön sagen!

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes neues Jahr wünscht Ihnen allen

im Namen des AWO-Ortsvereins Wendtorf

Christel Grünberg

Vielleicht haben auch Sie Lust, uns einmal mittwochnachmittags im Wendtorfer Treff zu besuchen.

Wir beginnen die 14-tägigen Nachmittage am 10.1.2001 um 15.30 Uhr.

Wir nehmen gern Ihre Wünsche und Anregungen entgegen:

Christel Grünberg	97 90
Petra Klindt	98 77
Marita Weber	95 63
Helga Fandrich	91 45

Miniclub und Kiddyclub

Hallo Kids! Seid Ihr gerade aus dem Säuglingsalter raus und könnt schon ein bisschen krabbeln? Dann ist unser **Miniclub** die richtige Adresse für Euch!!

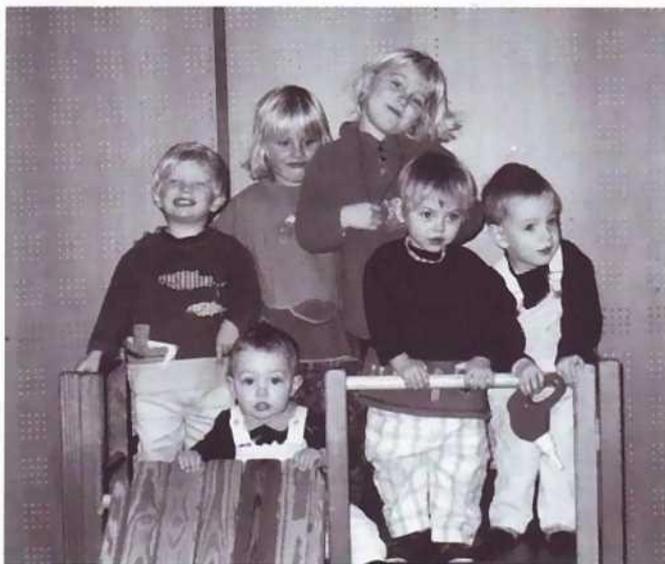
Bei uns gibt's viele nette Leute (kleine und große), immer viel „Action“ – und zusammen haben wir 'ne ganze Menge Spaß! Wir, das sind ca. 10 „Minis“, die sich jeden **Freitag** in der Zeit von 9.30 bis 11.00 Uhr im Jugendraum des „Wendtorfer Treffs“ treffen. Während wir spielen, toben, malen, basteln oder sonst was anstellen, können unsere Mamas (natürlich sind auch Papas, Omas oder Opas willkommen!) bei einer Tasse Kaffee ein bisschen klönen.



Die „Großen“ unter uns waren von unserer Gruppe so begeistert, dass sie im letzten Jahr

gleich noch ein neues Projekt ins Leben gerufen haben: Wer aus unserem Alter allmählich herausgewachsen ist, aber noch nicht in den Kindergarten geht, wird zweimal pro Woche in unserem neuen **Kiddyclub** betreut. Der *Kiddyclub* ist von zahlreichen Kindern – nicht nur aus Wendtorf, sondern auch aus den Umlandgemeinden – so **toll angenommen worden**, dass er sich schon nach dem ersten Jahr als echte Bereicherung bewährt hat. Unser Treffpunkt (**mittwochs und donnerstags** von 9.00 bis 12.00 Uhr) sind die Räume des „alten“ Kindergartens in der Marina Wendtorf. Und wir garantieren Euch: Auch hier gibt's vieles zu erleben – und wir haben sogar schon 'ne richtige Kindergärtnerin, die tolle Sachen mit uns macht. So können unsere Mamas ruhig zu Hause bleiben!

Wer bei uns mitmachen möchte, sollte uns zu den o.g. Zeiten einmal besuchen – oder sich bei Antje Werner unter der Telefonnummer 04343 / 49 95 62 melden. Wir freuen uns auf Euch!



Wir, die *Minis* und *Kiddys*, wünschen Euch allen ein tolles Weihnachtsfest, einen großzügigen Weihnachtsmann und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Carmen Harder

Weihnachtsmarkt

Der Weihnachtsmarkt gehört einfach in den Wendtorfer Veranstaltungsreigen!

In diesem Jahr haben wir ihn auf 2 Tage verkürzt. Der Kindergarten war wieder mit dem **Krippenspiel** dabei zur Freude aller Eltern und der Besucher. Auch der **Weihnachtsmann mit den Engeln** und den vielen „Naschtüten“ durfte nicht fehlen.



Am Sonntag gab es bei der **großen Tombola** gleich **zwei Hauptgewinne**: Die Stereoanlage gewann Mareike Röpstorff aus Wendtorf, das Damenfahrrad ging nach Dietrichsdorf zu Frau Fleck (eine der vielen treuen Ausstellerinnen).



Allen Helfern vielen Dank für die geleistete Arbeit!

Christel Grünberg

Freiwillige Feuerwehr Wendtorf

Der Einstieg ins neue Jahr 2000 war wider Erwarten ruhig verlaufen. In Wendtorf brauchte die Feuerwehr zu keinem Einsatz auszurücken, außerdem hatte man sich auf den angekündigten „heißen Jahreswechsel“ gut vorbereitet.

Vom Einsatzgeschehen der Freiwilligen Feuerwehr gibt es einiges zu berichten:

24. Januar: Prasdorf, Technische Hilfe, Tier in Not.

24. Januar: Stein, böswillige Alarmierung: angeblicher Fahrzeugbrand. Der Verursacher muss für die Kosten des Einsatzes aufkommen. Hier hatten wir für Stein den Brandschutz übernommen.

21. Februar: Teich auf einem Bauernhof, der überzulaufen drohte, gelenzt.

5. März: Ölspur zum Bottsand abgestreut.

22. April: Brandwache Osterfeuer.

20. Juni: Sportplatz wurde gewässert.

12. Juli: Technische Hilfe, Verpuffung auf einem Motorsegler im Hafen der Marina.

18. Juli: Teich im Naturerlebnisraum wurde mit Wasser gefüllt.

6. August: Ölfilm im Hafen der Marina.

18. August: Starke Verqualmung im sechsten Stock, Haus Drachen auf der Marina. Ursache: ein zerschmolzener Kochtopf.

29. September: Großfeuer in Barsbek, Hofstelle Bock.

16. Oktober: Technische Hilfe, verletzte Person transportiert.

Neben diesen Einsätzen wurden noch 17 Übungsabende durchgeführt. Außerdem nahmen wir an Orientierungsfahrten in Probsteierhagen und in Köhn teil. Auf Kreis-ebene wurden **21 Lehrgänge** und auf Landes-ebene **4 Führungslehrgänge** absolviert. Am 18. November nahmen wir mit unserem LF 16 TS an einer Zugübung des II. Zuges der 9. Feuerwehrbereitschaft Plön in Wendtorf teil.

Durchgeführt wurden an Veranstaltungen 2000: Feuerwehrball, einjähriges Bestehen der Jugendfeuerwehr, Fahrradtour, Sommerfest, Nachtmarsch der Jugendfeuerwehren des Amtes Probstei und eine Bustour nach Schwerin.

Auf der Jahreshauptversammlung am 28. Januar beschloss die Versammlung einstimmig, im Jahr **2001 die Leistungsbewertung Silberbeil** abzulegen.

Mit den Vorarbeiten hierzu wurde schon im Februar und im März begonnen. Unter Leitung der Johanniter-Unfallhilfe wurde der **Erste-Hilfe-Lehrgang** für die aktiven Mitglieder durchgeführt.

Durch Übertritt in die Ehrenabteilung in naher Zukunft wurde es nötig, für das **Ölboot der Ölwehr**, das mit einem 30 PS-Außenborder angetrieben wird, neue Bootsführer auszubilden. Im April und Mai wurden 1 Kameradin und 14 Kameraden für den **Bootsführerschein** in der Segelschule „Kuddl-Yacht“ auf der Marina geschult. Am 20. Mai bestanden 13 aktive Mitglieder die theoretische und praktische Prüfung.

Somit sind in Wendtorf für die Zukunft genügend Bootsführer in der Wehr vorhanden.

Für die Jugendfeuerwehr, die in diesem Jahr im Mai ihr einjähriges Jubiläum feiern konnte, gab es Transportprobleme. Ein **Mannschafts-transportwagen** musste her.

Durch die großzügige Unterstützung der Gemeinde konnten wir einen gebrauchten VW-Bus anschaffen. Jetzt musste das Fahrzeug zum Lackierer. Hierzu wurde es fachgerecht von einigen Kameraden zerlegt. Blaulicht wurde aufgebaut, dieses wurde möglich durch eine großzügige Spende der Theatergruppe der Feuerwehr. Weiterhin bekommt dieses Fahrzeug noch ein Funkgerät und weitere feuerwehrtechnische Sachen. Wir hoffen, das Fahrzeug im Dezember in Dienst stellen zu können, um dann die Transportprobleme bei der Jugendfeuerwehr etwas zu mindern.

Folgende Veranstaltungen sind für das Jahr 2001 geplant:

- 26. Januar: Jahreshauptversammlung
- 31. März: Feuerwehrball
- 19. Mai: Fahrradtour
- 1. September: Bustour
- 6. Oktober: Leistungsbewertung Silberbeil
- 8. Dezember: Weihnachtsfeier der F.F.

Um weiterhin effektiv für die Gemeinschaft da zu sein, benötigen wir den **Zuspruch von Ihnen** (Frau oder Mann, Mädchen oder Junge). Wer Lust auf Feuerwehrentechnik hat und in einem großen Team anderen Mitmenschen in Not helfen möchte, der kann sich jederzeit bei uns melden. Schauen Sie einfach mal rein. Sie können probeweise an Übungsabenden der Aktiven oder beim Jugendfeuerwehrdienst teil-

nehmen. Wir freuen uns jetzt schon auf Ihren Besuch. Übungszeiten erfahren Sie bei

Jürgen Bandowski 98 46
Dieter Röhlk 98 48.

Die Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr bedanken sich bei den Mitbürgern und Mitbürgerinnen für die Unterstützung und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2001.

Jürgen Bandowski
Gemeindeführer





Jugendfeuerwehr

Unsere Jugendfeuerwehr besteht jetzt schon seit dem 16. Mai 1999 und hat zur Zeit eine Stärke von 24 Jugendfeuerwehrmitgliedern, davon 15 Jungen und 9 Mädchen.

Wir sind 4 Betreuer: **Michael Röhlk**, **Alexandra Zakrotzky**, **Martin Grünberg** und **Christian Ehrhardt**, die sich an den Übungsabenden und bei anderen Aktivitäten um die Jugendlichen kümmern.

In diesem Jahr wurde unsere **Jugendfeuerwehr ein Jahr alt**. Zu diesem Anlass wurde in unserem Feuerwehrgerätehaus ein Fest veranstaltet, und am Dorfteich bewiesen unsere „Kleinen“ durch eine Löschübung ihr Können.

Unsere erste Mitgliederversammlung in diesem Jahr fand am 28. Februar statt. Bei diesem Treffen wurde der **Jugendvorstand** gewählt. Die Wahlen fielen wie folgt aus: Tobias Einbock wurde zum Jugendgruppenleiter gewählt, Alexander Bandowski und Tobias Handt wurden Jugendgruppenführer, Lena-Theresa Hilbert wurde Kassenwartin und Tina Einbock Schriftwartin.

Es soll darauf hingearbeitet werden, dass der Jugendvorstand die Übungsabende und Versammlungen eigenständig abhalten wird.

Die diesjährigen Übungsabende fielen wie auch im letzten Jahr auf die Übungsabende der Aktiven Wehr, damit die Zusammenarbeit gefördert wird. Bei den bisherigen Übungsabenden wurden wir von der Aktiven Wehr unterstützt. Wir führten mehrfach Gerätekunde an den Fahrzeugen durch, übten mit Leitern, Funkgeräten und anderen Geräten. Bei einer FwDV 4-Übung musste sogar ein richtiges (kleines) Feuer gelöscht werden.

In diesem Jahr haben wir neben dem normalen Feuerwehrdienst auch an anderen Veranstaltungen und Treffen teilgenommen, z.B. waren wir beim Wendtorfer Osterfeuer, bei der Wahl der

„Miss Wendtorf“ haben wir durch Stockbrotbacken unsere Jugendkasse aufge bessert und uns zusätzlich beim Vogelschießen noch durch Wasserspiele präsentiert.

Die Freiwillige Feuerwehr Probsteierhagen hatte in diesem Jahr 100jähriges Bestehen und ihre Jugendfeuerwehr wurde 25 Jahre alt. Zu diesem Anlass veranstaltete diese Wehr „Spiele ohne Grenzen“, an denen auch wir mit 2 Gruppen teilnahmen und sehr viel Spaß hatten.



Die Jugendfeuerwehr Wendtorf war im Jahr 2000 der **Veranstalter des Nachtmarsches** der Jugendfeuerwehren des Amtes Probstei, bei dem wir mit 2 Gruppen den 7. und 10. Platz belegten, aber leider keinen Pokal erringen konnten. Diese Veranstaltung war ein voller Erfolg und alle Teilnehmer waren begeistert, auch wenn zeitweise das Wetter nicht mitspielte.

Im nächsten Jahr werden wir mit den Jugendlichen an einem **Zeltlager** des Amtes Probstei in Kappeln an der Schlei teilnehmen.

Zum Abschluss möchten wir uns noch bei allen bedanken, die unsere diesjährige Jugendfeuerwehrarbeit unterstützt haben.

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2001.

Ihre Jugendfeuerwehr

Theatergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Wendtorf

Mit unserem Dreiakter „**Sluderkram in't Treppenhuis**“ haben wir auch in diesem Jahr wieder die Zuschauer begeistern können. Alle sechs Vorstellungen im März waren so gut wie ausverkauft. Unsere alte Bühne hatte durch jahrelanges Auf- und Abbauen doch sehr gelitten, und so hat unser Mitspieler Ernst Evers uns eine **neue Bühne** gebaut. Das Material dafür wurde von der Firma Erich Witt + Co aus Wendtorf kostenlos zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank!



Auch möchten wir uns wieder bei den **vielen fleißigen Händen** bedanken, die unsere Bühne immer auf- und abbauen und dafür sorgen, dass hinter der Bühne alles reibungslos läuft.

Unser Bühnentechniker Marco Evers muss sich auch gut im Textbuch auskennen, so dass er schon mal einen Spieler „mit Gewalt“ von der Bühne holen kann, wenn dieser sich im Text vertan hat. Dieses sind Sachen, von denen die Zuschauer nichts mitbekommen, worüber wir Spieler im Anschluss aber herzlich lachen können.

Da viele unserer Zuschauer das gemütliche Beisammensein vor und nach den Aufführungen sehr schätzen, ist auch immer für das leibliche Wohl gesorgt. Dafür geht unser **Dankeschön** an unsere fleißigen Bienen im Verkauf. Sie backen, braten und schmieren unermüdlich Brote, damit sich jeder bei uns wohlfühlt.



In diesem Jahr ging der Erlös aus den Veranstaltungen an die neu gegründete Jugendfeuerwehr. Während einer kleinen Feier aus Anlass des einjährigen Bestehens waren wir in der Lage, einen Scheck im Wert von 3000 DM überreichen zu können.

Die nächsten Aufführungen sind wieder für das Frühjahr geplant. Wir werden es rechtzeitig bekannt geben.

**Die Theatergruppe wünscht allen
Bürgerinnen und Bürgern ein gesegnetes
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins
neue Jahr!**

Roswitha Zakrotzky

Wir für Sie

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Nach dem nicht endenden April dieses Jahres hat uns wenigstens der Winter ein bisschen in den Griff genommen.

Vorsicht bei den Einkäufen

Wie in jedem Jahr geht es los, das Bummeln in den Städten, um Weihnachtsgeschenke zu kaufen. Leider sind nicht nur ehrliche Mitbürger auf den Beinen. Um nicht Opfer eines Taschendiebstahles zu werden, sollten Sie aufmerksam auf Ihre Umwelt beim Einkauf reagieren. Seien Sie vorsichtig, wenn plötzlich wildfremde Menschen auf Tuchfühlung kommen, es könnte eine Falle sein. Der Trick mit der beschmierten Kleidung und der aufdringlichen Hilfe bei der Beseitigung des Fleckes ist bereits uralte, funktioniert aber immer wieder. Nehmen Sie zu den Einkäufen nur die Geldmittel mit, die Sie voraussichtlich benötigen. Tragen Sie Geldbörsen und Papiere im Gedränge nach Möglichkeit immer am Körper, zumindest aber in verschlossenen Taschen der Kleidung. Handtaschen sollten so getragen werden, dass sie nicht unbemerkt geöffnet werden können. Auf jeden Fall gehören sie nicht in den Einkaufswagen.

Aus den Dienstbüchern

Glück gehabt

Einige Kinder spielten auf einem Berg abgelagerten Getreides. Plötzlich kam der Haufen ins Rutschen und begrub ein Kind unter sich. Durch den schnellen Einsatz der Anlieger und einer RTW-Besatzung konnte das Kind unverletzt den Eltern übergeben werden. Wichtig war hier, dass die Spielkollegen nicht weggerannt sind, sondern sofort Alarm geschlagen haben. Nur so konnten rechtzeitig Maßnahmen ergriffen werden und Schaden trat nicht ein.

Mole Stein ein Anziehungspunkt

Stimmt – immer sind auf der Mole Leute zu sehen, die den Blick und die Stimmung genießen. Bloß ab und an sind auch Langfinger darunter. So wurden in der Nacht auf den 8. August die von der Gemeinde aufgezo- genen Flaggen entwendet.

Unglücksfall

Eine Pfadfindergruppe campte auf einem Zeltplatz im Bereich Neustein. Beim Befüllen eines Spirituskochers kam es zu einer Verpuffung, bei der ein Mädchen nicht unerhebliche Verbrennungen erlitt. Sie wurde nach einer Erstbehandlung in Preetz einer Spezialklinik zugeführt.

Hier Parnaß – Fahndung nach PLÖ ... – Verdacht der Trunkenheit

Mitte August wurde die Fahndung für den Bereich Wendtorf ausgestrahlt. Eine Frau sollte betrunken über einen Parkplatz gekurvt sein und beinahe einen Unfall verursacht haben. Der PKW und die Fahrerin wurden angetroffen. Eine angeordnete Blutprobe ergab einen Wert von 2,8 Promille. Der Führerschein wurde einbehalten.

Im Ortsbereich Probststeierhagen wurde ein Fahrzeugführer mit 0,96 Promille angetroffen. Ihm droht ein Fahrverbot und mindestens 500 DM Geldbuße.

Exhibitionist auf dem Deich

Ein älterer Herr meinte, er müsste sich Kindern gegenüber auf eine etwas andere Art und Weise zeigen. Nach der Tat radelte er mit seinem Rad auf dem Deich weiter. Durch die gute Beschreibung wurde er von einem Schönberger Streifenwagen entdeckt und vorläufig festgenommen. Der aus Hamburg stammende Mann wurde der Kripo übergeben.

Handydiebstahl

Im Bereich Wendtorf wurde ein Handy entwendet. Das Gerät wurde aber nicht sofort gesperrt. Bei der jetzt aufgelaufenen Rechnung konnte festgestellt werden, dass das Gerät inzwischen von Personen mit guten Kontakten ins Ausland genutzt wurde. Gespräche in die USA, aber auch in Richtung Armenien wurden festgestellt. Sollte Ihnen ein Gerät abhanden kommen, lassen Sie es bitte sofort sperren!

Eine ganz miese Masche

Eine miese Art des Betruges hat sich in der letzten Zeit vor allem in den Städten breit gemacht. Vornehmlich ältere Menschen werden von unbekanntenen Personen angerufen, die sich als Verwandte in einer plötzlichen finanziellen Notlage ausgeben. Es wird am Telefon um eine

meist recht hohe Geldsumme regelrecht gefeilscht. Oftmals klappt es dann auch und der vermeintliche Verwandte schafft es, dass von der Bank ein abgemachter Betrag abgeholt wird. Dieser Betrag wird dann von einem Boten abgeholt und das Geld ist weg.

Sollten Sie einen solchen Anruf erhalten, wenden Sie sich bitte an den Polizeiruf 110 und teilen Sie die Umstände mit. Vielleicht gelingt es dann ja, mit Ihrer Hilfe den oder die Täter einmal dingfest zu machen.

Ausblick auf Silvester

Der Jahreswechsel wird wieder mit Feuerwerk jeglicher Art gefeiert werden. Es müssen aber einige Regeln beachtet werden, damit es für alle ein ruhiger Jahresausklang wird.

Gänzlich verboten ist das Abfeuern von Feuerwerksartikeln im Bereich von Altersheimen und im Bereich von reetgedeckten Häusern. Eine Sicherheitszone von 200 m muss hier unbedingt eingehalten werden, wenn Raketen abgefeuert werden. Verboten ist es übrigens auch, überlagerte Signalmunition abzufeuern. Da die Leuchtkörper hier auch an Fallschirmen hängen, ist die Flugbahn überhaupt nicht bestimmbar, wenn ein kleines bisschen Wind herrscht.

An die Damen und Herren Jugendlichen

1. Wer vor dem 31.12. beim Knallen erwischt wird, ist sein mitgeführtes Zeug erst einmal los.
2. Wer am 31.12. mit den Knallern Blödsinn macht, wird es ebenfalls los.
3. Selbstgebaute Feuerwerkskörper gehören in die Mülltonne. Auch selbst verstärkte Böller sollten nicht benutzt werden.
4. Wenn schon geknallt wird, dann bitte so, dass andere nicht zu sehr genervt werden. Also bitte keine ellenlangen Knalleinlagen an einer Stelle, nur um die übergroßen Vorräte los zu werden.
5. Andere mit Feuerwerkskörpern zu bewerfen, kann ins Auge gehen. Auch Sprengversuche an Haustüren und Briefkästen können Verletzungen hervorrufen.
6. Die Benutzung von Gas- und Schreckschusswaffen zum Abfeuern von Raketen ist nur auf dem eigenen Grundstück zulässig. Zu Feten und Veranstaltungen dürfen solche Waffen nach dem Waffengesetz überhaupt nicht mitgenommen werden.

In der Hoffnung, dass Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehr in unseren Orten nicht eingesetzt werden müssen, kann man hier schon einen guten Rutsch wünschen.

Zu guter Letzt

Das Jahr neigt sich wieder einmal dem Ende zu. Für einige war es ein Sch...jahr, für andere gingen die Hoffnungen und Wünsche in Erfüllung. Der Sommer ließ uns in diesem Jahr im Stich, aber an sich hatten wir doch nur wieder einmal unser „normales Wetter“, wenn auch ein bisschen zu feucht. Wir hatten trotz der fehlenden Tagesgäste in der Region gut zu tun, um zusammen mit Ihnen für ein sicheres Leben zu sorgen.

Zum Jahreswechsel ist es üblich, sich bei Kunden und Personen, die es werden können, zu bedanken. In unserem Fall wäre dies ein bisschen makaber.

Wir möchten uns auf diesem Wege für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen bedanken. Wir hoffen, dass Sie in der vor dem Fest liegenden Zeit schöne und besinnliche Stunden im Kreis Ihrer Familien und Freunde verbringen werden. **Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen und uns, dass sich die mit dem Jahreswechsel verbundenen Wünsche und Hoffnungen erfüllen werden.** Sehen wir das kommende Jahr als eine gemeinsame Herausforderung an, zusammen noch mehr für unsere Sicherheit zu tun.

Ihr Team der
Polizeistation Probsteierhagen
Rüdiger Boll - Dieter Reischke –
Thomas Wischnewsy - Andreas Johannsen

Fremdenverkehrsverein Wendtorf (FVV)

Der Fremdenverkehrsverein Wendtorf ist seit über 20 Jahren die Interessenvertretung der **Anbieter von Urlaubsquartieren** in Wendtorf.

Unser Anliegen ist es, dass sich **Einheimische und Urlaubsgäste in Wendtorf wohl fühlen**. In diesem Jahr haben wir für die Wendtorfer und ihre Gäste zwei **Diaabende** mit eindrucksvollen Bildern aus unserer Region angeboten.



Seit Juli arbeitet Frau Geilke für die Gemeinde Wendtorf. Der FVV freut sich darüber, dass wir jetzt in Frau Geilke eine tatkräftige Unterstützung für die Gästebetreuung zur Verfügung haben. Anbieter von Urlaubsquartieren haben als Vereinsmitglieder die Möglichkeit, in

Miss Wendtorf

Die Wahl der „Miss Wendtorf“ fand in diesem Jahr im Rahmen der **Probsteier Korntage** statt. Siegerin wurde Danja Grimm aus Pinneberg, die in Wendtorf Freunde besuchte und sich als eine von sechs Kandidatinnen zur Wahl stellte.

Die Probsteier Korntage fanden in allen 17 Gemeinden der Probstei großen Anklang und werden im nächsten Jahr wieder stattfinden.

unserem Ortsprospekt ihre Objekte vorzustellen.

Neue Mitglieder sind uns stets willkommen!

Nähere Infos bei:

Monika Petrowski (1. Vorsitzende)

Achtern Diek 24, Tel.: 0 43 43 / 93 44

Der Vorstand des FVV wünscht allen Wendtorfern und ihren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2001!



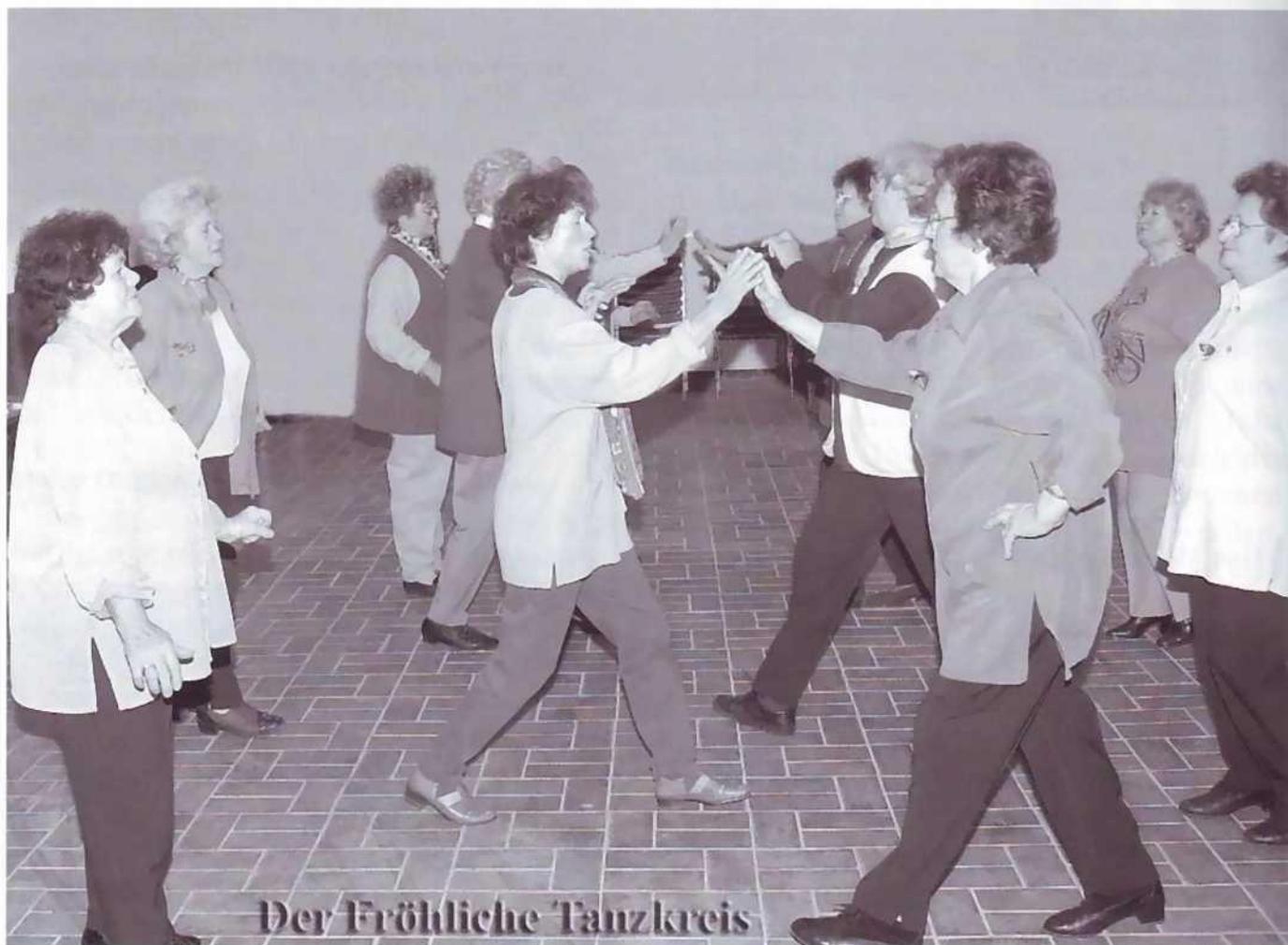
Kornkönigin Eike Plagmann, Otto Steffen, Danja Grimm und Hagen Klindt

SSV Marina Wendtorf

Freizeit und Sport machen Spaß in Wendtorf

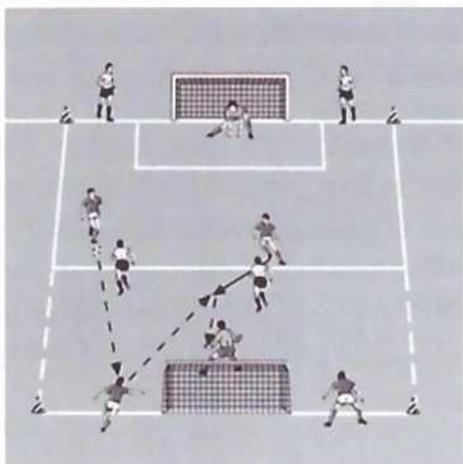
Mit **neuen Ideen** und ganz viel **Kreativität und Engagement** will der SSV Marina Wendtorf ins neue Jahr 2001 starten. Die Voraussetzungen, alle ehrgeizigen Planungen umzusetzen, sind gut, auch wenn natürlich in diesem Jahr wieder dazu aufgerufen wird, den SSV Marina Wendtorf durch aktive und passive Mitgliedschaft zu unterstützen, denn **unser Vereinsleben lebt durch Vielfalt und die Zusammenarbeit aller.**

Für den **Seniorentanz** wird jeden Freitag zwischen 15.00 und 16.30 Uhr Maren Schmidt zur Verfügung stehen.



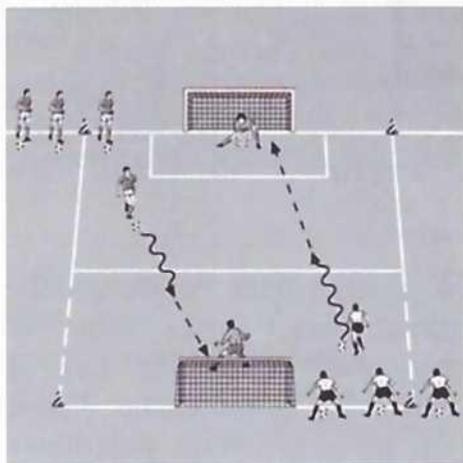
Der Fröhliche Tanzkreis

Die Nachfrage nach ergänzenden **sportlichen Angeboten** steigt auch bei uns. Hier sollen auch besonders unsere Neubürger angesprochen werden. Da wird im Rahmen des Hallensports natürlich nicht nur **Fußball** gespielt. Auch **andere Ballspielarten** sollen für Kinder im Kindergartenalter und für Schüler und Jugendliche angeboten werden.



NEU ab 2001: Ballspiele

Um verschiedene Ballspiele zu spielen, werden transportable Mini-Trainingstore angeschafft, denn es bringt immer wieder einen Riesenspaß, den Ball ins Tor zu befördern. An die **Ballspiel-Sportarten** sollen die Kids unter fachkundiger Leitung herangeführt werden. Nach einer Talentsichtung könnten dann entsprechende Mannschaften oder Spielgemeinschaften gebildet werden. Gerade Eltern sind auf solchen Übungstagen besonders willkommen, gilt es doch für die unterschiedlichen Ballsportarten Mannschaften für die Mädchen und Jungen zu bilden. Da können Eltern Führungsaufgaben wahrnehmen oder nur einfach dabei sein.



Wie das zu strickende Programm letztlich aussehen wird, daran können alle Interessierten mitwirken. Insofern wird natürlich auch gehofft, dass noch so mancher Macher für die Betreuung gewonnen werden kann. Einige Übungsleiter haben sich bereits zur Verfügung gestellt, wie der 22jährige Christian Nitsch, selbst Torwart und von Beruf Polizist. Weiter im Wendtorfer Betreuungsboot ist Stefan Günther aus Schönberg. Der 22jährige ist Student, wie auch Timo Klar und Daniel Müller, die die Planungen mit Leben füllen wollen.

Anfang des neuen Jahres soll der Freizeitsack fester geschnürt werden. Am ersten **Donnerstag** des neuen Jahres, am **4. Januar**, wenn die Gedanken schon wieder so richtig klar sind und sich alle ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr gewünscht haben, wird in Sachen Betreuung ein Schritt in die Zukunft gewagt.

Los geht's mit den Ballspielen zu folgenden Zeiten:

Jeden Donnerstag

15 – 16 Uhr: 2½ - 3-jährige bis 4-5-jährige.

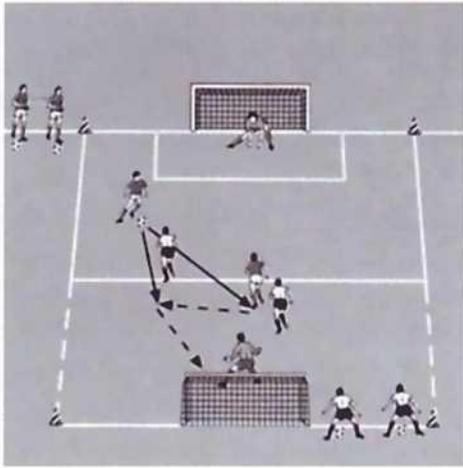
16 – 17 Uhr: ca. 5 Jahre bis 7 Jahre.

17 – 18 Uhr: ab 8 Jahre.

18 – 19 Uhr: Jugendliche ab 12 Jahre.

19 – 22 Uhr: Herrenfußball.





Jogging - Lauftreff

Um Schritte, nämlich ums **Joggen**, soll es dann auch am Mittwoch, den 10. Januar (Vorbesprechung) gehen. Hier wird nämlich der mehrmalige Deutsche, Europa- und Weltmeister im Marathon, Otto Ludziwald aus Heikendorf, über die Leidenschaft, sich in der Natur zu

bewegen berichten und die Interessierten dabei nicht nur in seinen Bann, sondern auch in die Laufschuhe ziehen.

Der neue Naturerlebnisraum Wendtorf bietet geradezu ideale Bedingungen, so richtig aktiv zu werden und sich vom Lauf-Virus anstecken zu lassen. Mit einem regelmäßigen **Lauftreff am Sonntag** können die guten Vorsätze, im neuen Jahr mehr für die Fitness zu tun, umgesetzt werden.

Geplant ist auch, für die Region ein regelmäßiges Laufereignis zu installieren und damit einen weiteren Impuls für den Breitensport zu geben. Alle neuen Planungen sollten dann wohl auch den Segen des Vorstandes finden!

Berichte aus den Sparten

Fußball

Vorweg sollte erwähnt werden, dass seit dem 1. Juli 2000 Bernd Lega die Obmannfunktionen für die 1. Herrenmannschaft übernommen hat. Mit seiner langjährigen Erfahrung im Fußballbereich und seinem Engagement ist es ihm gelungen, einiges zu bewegen – wofür sich die 1. Herrenmannschaft bedanken möchte.

Nach dem Zwangsabstieg in die „B-Klasse“, ist es der Mannschaft gelungen – nach einer **erfolgreichen Saison** – wieder in die höchste Kreisklasse aufzusteigen.

Unter der Leitung von Trainer Rolf Marr begann nach einer guten Vorbereitung die neue Saison mit durchaus ordentlichen Ergebnissen. Ohne überheblich zu sein, kann man sagen, dass die Mannschaft in der Lage ist, im oberen Mittelfeld mitzuspielen und die Klasse damit sicher zu halten. Dank der finanziellen Unterstützung einiger Sponsoren war es möglich, die

Mannschaft fast komplett neu einzukleiden. Ebenso danken wir unseren **treuen Zuschauern**, die uns bei Heim- und Auswärts-spielen lautstark unterstützen.

Seit einigen Wochen trifft sich auf unserem Sportplatz eine **Gruppe junger Sportsfreunde**, die jeden **Mittwoch** unter der Leitung einiger erfahrener Fußballer ein wirklich gutes Training absolvieren. Mit Thomas Wagner konnte für diese Gruppe auch ein Betreuer gefunden werden, der vielleicht den einen oder anderen Spieler an die 1. Mannschaft heranzuführen könnte.

Mit Beginn der dunklen Jahreszeit trainieren die „Alt-Herren“ wieder in der Halle. Neben den sportlichen Aktivitäten sind ihre jährlichen Reisen und das wöchentliche Knobeln nach dem Sport ein guter Grund, sich dieser **sympathischen Truppe** anzuschließen.

Ein Höhepunkt der Fußballsaison 99/00 war das **Pfingstturnier**. Aufgrund der guten Organisation der 1. Herrenmannschaft – hervorzuheben ist an dieser Stelle Thomas Wagner - wurde am Pfingstwochenende zum 5. Mal der **Marina-Cup** ausgetragen. Die Unterkunft in Zelten, Jugendherbergen und bei Boy Lamp sowie die Verpflegung im „Wendtorfer Treff“ wird den Jungen und Mädchen und Betreuern, neben dem sportlichen Vergleich, in guter Erinnerung bleiben.

Zum Schluss möchten wir uns bei allen – besonders bei den Spielerfrauen – bedanken und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Rolf Marr

Anmerkung: Ob das Turnier 2001 wieder durchgeführt wird, hängt von den Verhandlungen mit den verantwortlichen Organisationen ab, die noch zu führen sind. So, wie es im letzten Jahr gelaufen ist, wird es auf keinen Fall wieder stattfinden.

Otto Steffen

Jedermänner

Sportabend: **Mittwoch** von 20.00 – 21.30 Uhr.

Die Jedermänner sind eine Sportgruppe, die dem SSV Marina Wendtorf seit dem 1.1.1993 angehören.

Unser Sport ist überwiegend **Fußball** in der Halle, aber **auch Handball** wird gespielt, sofern ausreichend Sportler zur Verfügung stehen.

Da wir neben unserem Sport auch die Geselligkeit pflegen, haben sich über die Jahre diverse Termine zum Feiern eingebürgert:

- Himmelfahrt: Radtour oder Wanderung mit der Familie und anschließendem Grillfest.

- Sommerfest: Lagerfeuer und Grillen mit unseren Frauen.
- Weihnachtsfeier: Grünkohlessen und Tanz.
- Steakessen: letzten Freitag vor Weihnachten (nur die Sportler).

Wenn sich einige Wendtorfer oder auch andere aus der Umgebung entschließen könnten, bei uns in der Gruppe Sport mitzumachen, würden wir uns sehr freuen.

P. Arndt

Segeln

Hallo Seglerinnen und Segler sowie alle Interessierten,

unsere Aktivitäten in diesem Jahr sahen wie folgt aus:

- | | |
|--------------------|----------------------------------------------|
| 31. März 2000 | Jahreshauptversammlung im „Wendtorfer Treff“ |
| 29. April 2000 | Strandreinigung und Aufsliptag |
| 24. Juni 2000 | Mitsommerfest |
| 15. Juli 2000 | Sommerfest |
| 02. September 2000 | Fun-Regatta |
| 07. Oktober 2000 | Absliptag und Saisonabschlüssen |

Unsere Mitgliederzahl ist auch in diesem Jahr wieder gestiegen. Ebenso die Zahl der Boote am vereinseigenen Strand. Nichtsdestoweniger verfügen wir aber noch über freie Plätze, und **neue Mitglieder** sind uns sowieso **immer willkommen**. Sehr freuen würden wir uns über Eltern mit Kindern, damit unsere **vereins-eigenen Optis** ordentlich genutzt werden.

Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass in der Zeit vom **Oktober bis 1. April keine Boote am Strand** liegen dürfen.

Wir wünschen eine angenehme Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Corinna Nawrot, 0 43 43-49 99 06

P.S.: Es gibt wieder Vereinsstanter bei uns.

Gymnastik

Hallo,
ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich bei Ihnen vorstellen. Mein Name ist Anja Kruse, ich bin Tanz- und Gymnastiklehrerin und leite in der Wendtorfer Sport- und Freizeithalle seit ca. 1 Jahr die **Gymnastikstunden**.

Jeden **Dienstag um 9.15 Uhr** heißt es: **Trainiere deinen Körper, und das mit Freude und Elan.**

In dieser Stunde werden sowohl die Ausdauer durch **Walking zu aktueller Musik** als auch spezielle gymnastische Übungen und **Entspannungstechniken** trainiert. Nach der Stunde fühlen sich die Frauen sichtlich wohl, denn es tut gut. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selber davon! Kinder können Sie gern mitbringen. Am **Mittwoch um 19.00 Uhr** findet eine ähnliche Stunde statt, in der es jedoch **etwas ruhiger** zugeht.

Mir bringen die Stunden viel Spaß, und ich bedanke mich bei allen freundlichen Wendtorfer, Laboer und Lutterbeker Frauen, die mir ihr Vertrauen schenken und selbst bei Regen und Eis die Stunden besuchen.

Ich hoffe, ich habe auch Sie neugierig gemacht, und Sie kommen zu einer Probestunde. Ich würde mich freuen.

Anja Kruse



Badminton

Sicher hat jeder schon mal am Strand oder im Garten Federball gespielt und viel Spaß dabei gehabt. Genau das haben wir mit unserem Sport „Badminton“, denn dieses Spiel ist **wie Federball**, nur dass es ein paar Regeln gibt, die allerdings schnell zu lernen sind.

Vorkenntnisse brauchst Du nicht, wenn Du zum Ausprobieren mal in unsere Runde kommen möchtest; **neue interessierte Mitspielerinnen und Mitspieler jeden Alters werden gern aufgenommen**. Außer Hallenturnschuhen wird nichts weiter benötigt, Schläger sind ausreichend vorhanden.

Insbesondere Kinder versuchen wir mit einfachen Übungen an das Spiel mit dem Federball heranzuführen. Ein Beginn ist je nach Geschicklichkeit mit 6 bis 8 Jahren möglich; über eine Begleitung der Kleinen wären wir jedoch dankbar, da anfangs nur mit intensivem Einzeltraining Fortschritte möglich sind. Mit zunehmendem Spielgeschick wird das Spiel schneller und anspruchsvoller, was den Reiz dieser Sportart ausmacht. Für größere Kinder und Erwachsene finden sich immer Spielpartner.

Nicht der Wettkampf, sondern der **Spaß an diesem schnellen Spiel** steht für uns im Vordergrund, auch wenn wir mal um „Punkt und Sieg“ spielen.

Die Kinder spielen am **Sonntag** Abend von 18.00 bis 19.00 Uhr Danach spielen die Erwachsenen. Eine weitere Trainingsstunde ist **mittwochs** von 17.30 bis 19.00 Uhr.

Ein schönes, schnelles Spiel macht durstig, Beim **anschließenden Klönschnack im „Wendtorfer Treff“** kann der **Durst gelöscht** und nebenbei noch manches interessante Thema besprochen werden.

Ansprechpartner für die Badmintonsparte ist Andreas Ernst-Elz, Tel. 97 88

Tischtennis

Die Tischtennissparte in unserem Sportverein erfreut sich nach wie vor wachsender Beliebtheit. Nahmen in der Saison 1999/2000 noch 3 Mannschaften am Punktspielbetrieb teil, konnten wir zur Saison 2000/2001 schon 5 Mannschaften anmelden.

Die 4. und 5. Mannschaft wurden in der **Kreis-kategorie E** gemeldet. Um die neuen Punktspieler bei ihren ersten Gehversuchen zu unterstützen, wurden die Mannschaften teils durch Reaktivierung „alter Füchse“ und teils durch routinierte Mannschaftsspieler „aufgepeppt“. Trotzdem sind die Punktspiele für die beiden neuen Mannschaften kein Zuckerschlecken und Selbstgänger. Lehrgeld muss gezahlt werden. Hoffentlich lassen sich die Teams ihren Schneid nicht abkaufen und bleiben konsequent auf ihrem eingeschlagenen Weg. Die 3. legte in diesem Jahr mit 10:0 Punkten aus 5 Spielen einen sauberen Senkrechtstart hin und fundamentierte damit ihr Ziel, die Saison im **oberen Drittel der Kreiskategorie D** abzuschließen. Die 2. Mannschaft absolvierte in der Kreiskategorie C bislang 3 Spiele und liegt mit 4:2 Punkten **gut im Rennen**. Somit ist auch sie auf dem besten Weg, ihr Ziel, Saisonabschluss im oberen Tabellendrittel, zu erreichen. Die pessimisti-

schen Spielvorhersagen unserer 1. trafen nicht zu. Sie führt die Tabelle der Kreiskategorie A nach 4 Spielen mit 7:1 Punkten an.

Neben den Punktspielern haben wir aber auch noch Jugendliche und „Altsemester“ die ebenfalls **begeistert** bei der Sache sind, wenn es **beim Tischtennistraining** um einen angenehmen **Ausgleich zum Alltagsgeschehen** geht

Alle Mannschaften mögen für die noch anstehenden Spiele viel Erfolg haben und die Sportler, die sich bislang noch nicht für einen festen Punktspielbetrieb entscheiden konnten, weiterhin viel Spaß beim Feierabendsport.

Trainingszeiten:

Montags 18.00 bis 20.00 Uhr
(Jugendliche)

Montags 20.00 bis 22.00 Uhr
(Erwachsene)

Punktspiele: Montags 20.00 bis 22.00 Uhr
Freitags 20.00 bis 22.00 Uhr
Ort: Freizeithalle Wendtorf

Spartenleitung und Info:

Karl-Ludwig Rönnau, Schwarze Rade 38,
Tel. 97 06.

Wolfgang Järke

Schützen

Hallo Wendtorfer, wie im letzten Jahr berichtet, ist unser Schießstand jetzt im „Wendtorfer Treff“ zu finden. Die **neue Schießanlage** und das neue Umfeld haben dazu beigetragen, dass wir uns sehr wohl fühlen. Wir treffen uns wöchentlich **freitags von 19.30 Uhr - ???**, wobei insbesondere Treffsicherheit, Kondition und Konzentration sowie die Geselligkeit trainiert werden. Interessierte sind uns jederzeit willkommen. Leider verfügen wir momentan über keine Jugendgruppe, welches darauf zurückzuführen ist, dass wir keinen Jugendwart finden können. Daher unser **Appell** an alle: Wer Interesse an der verantwortungsvollen **Arbeit mit Jugendlichen** hat, wird gebeten, sich bei uns zu melden.

Wie jedes Jahr wurde die **Vereinsmeisterschaft** in den Disziplinen Luftgewehr und –pistole durchgeführt, um an den weiteren Meisterschaften (Kreis-, Landes-, Deutsche Meisterschaften) teilnehmen zu können.



Aktiv teilgenommen haben wir an der Kreismeisterschaft, Kreisdamenpokal, Glücksschießen, Pokalwettkämpfe sowie Luftgewehr-Auflage. Erwähnenswert ist, dass es seit diesem Jahr eine Neuregelung beim LG-Auflage-schießen gibt, die besagt, dass die Alters-schränkung vom 46. auf das 35. Lebensjahr herabgesetzt wurde.

Das **traditionelle Königsschießen** wurde auf Wunsch aller Schützen dieses Jahr wieder durch Schießen auf den „Vogel“ durchgeführt.

Das Jahr endete wie immer mit unserem **Weihnachtsschießen**, welches das Pokalschießen und das besonders beliebte Preisschießen beinhaltet. Eine Woche darauf wurde die Königsproklamation, die Preisverteilung, Pokalverleihung und die Siegerehrung der Vereinsmeister auf der Weihnachtsfeier vorgenommen.

Vereinsmeister und Hofstaat

Hofstaat

König	Manfred Kenklies
Königin	Emmi Ruffledt
I. Ritter	Heinz Muschkowski
II. Ritter	Jochen Wiese
I. Hofdame	Hannelore Hamann
II. Hofdame	Magda Götttsch

Vereinsmeister Luftgewehr

Schützen Rainer Ebel

Luftgewehr Auflage

Schützen alt	Bernd Körn
Senioren	Jürgen Frahm
Senioren C	Jochen Wiese
Sen. Damen B	Emmi Ruffledt
Sen. Damen	Ingrid Müller
Sen. Damen C	Magda Götttsch

Luftpistole

Schützen	Achim Osbahr
Schützen alt	Bernd Körn
Senioren	Walter Ruffledt
Senioren B	Jochen Wiese



Allen Lesern wünschen die Schützen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2001.

Manfred Kenklies

Bogensport

Die Sparte besteht nun seit etwa 2 Jahren, die Mitgliederzahl ist recht konstant. Wir treffen uns einmal in der Woche, **immer am Freitag zwischen 17.00 und 20.00 Uhr** in der Sport- und Freizeithalle. Dort schießen wir auf Entfernungen zwischen 10 und 30 Meter. Zwischendurch ist immer mal Zeit für einen kleinen Plausch und Erfahrungsaustausch. Das bringt die nötige Ruhe und Möglichkeit zum **konzentrierten Schießen**.

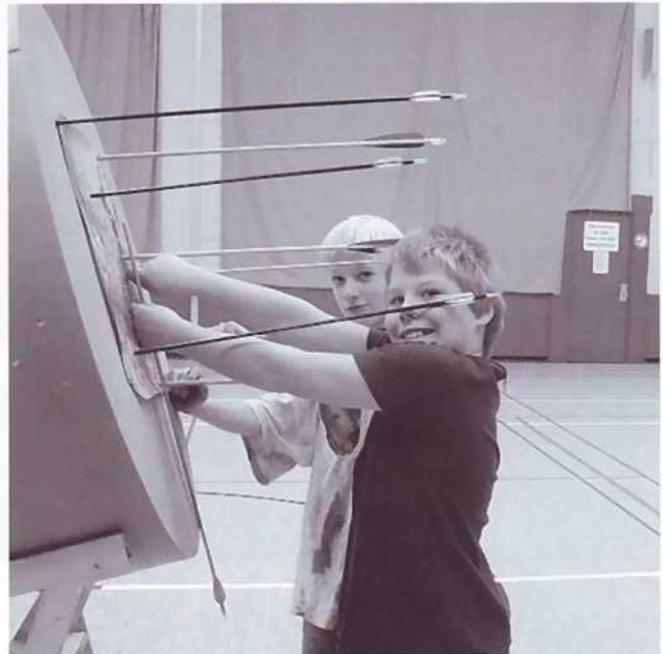


Einige unserer Spartenmitglieder nahmen im Laufe des Jahres an **Wettbewerben** in anderen Vereinen teil, dabei waren die erreichten Ergebnisse nicht schlecht. Einer unserer jüngsten Schützen hat sich aber auch eine Verletzung zugezogen. Zum Glück waren die Eltern mit und konnten gleich mit dem Unglücksraben ins Krankenhaus fahren, von dort wurde er nach ambulanter Behandlung wieder den Eltern mitgegeben. Wie bei einem echten Sportsmann üblich, war für ihn das nächste Training trotz Schmerzen wieder eine Pflichtveranstaltung. **Toller Einsatz** von unserem Ole!

Im **Sommer** haben wir das ganze aufgelockert. Es wurde am Strand **Boule** gespielt und auch im **Naturerlebnisraum** haben wir das ausprobiert. Natürlich musste dazu auch etwas für das leibliche Wohl getan werden, das ist dann ebenfalls erfolgt. Dabei haben wir gemerkt, dass der

Sommer so schlecht gar nicht war. Picknick am Strand war diverse Male möglich. Das haben wir schamlos ausgenutzt.

Zu den Freiluftaktivitäten kann noch angemerkt werden: Wir wünschen uns eine **Möglichkeit, auch im Freien unseren Sport ausüben** zu können. Vielleicht ergibt sich ja noch etwas. Wir können auch Wiedereinsteigern und/oder Anfängern die Möglichkeit bieten, bei uns mitzumachen. Bei Kindern und Jugendlichen unter 14 Jahren muss allerdings ein Erziehungsberechtigter, zumindest bis wir etwas anderes beschließen, zum Training mitkommen. Es gibt vereinseigene Bögen und Pfeile, so kann man unverbindlich probieren.



Allen Wendtorfern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in die echte Jahrtausendwende.

Axel Nawrot, Spartenleiter
Tel.: 0 43 43 / 49 99 06

Viele Hände - Schnelles Ende !!!! Kindervogelschießen 2000

Am 9.9.2000 war es wieder einmal soweit. Die Gemeinde wollte ihr **traditionelles Kinderfest „Vogelschießen“** feiern.

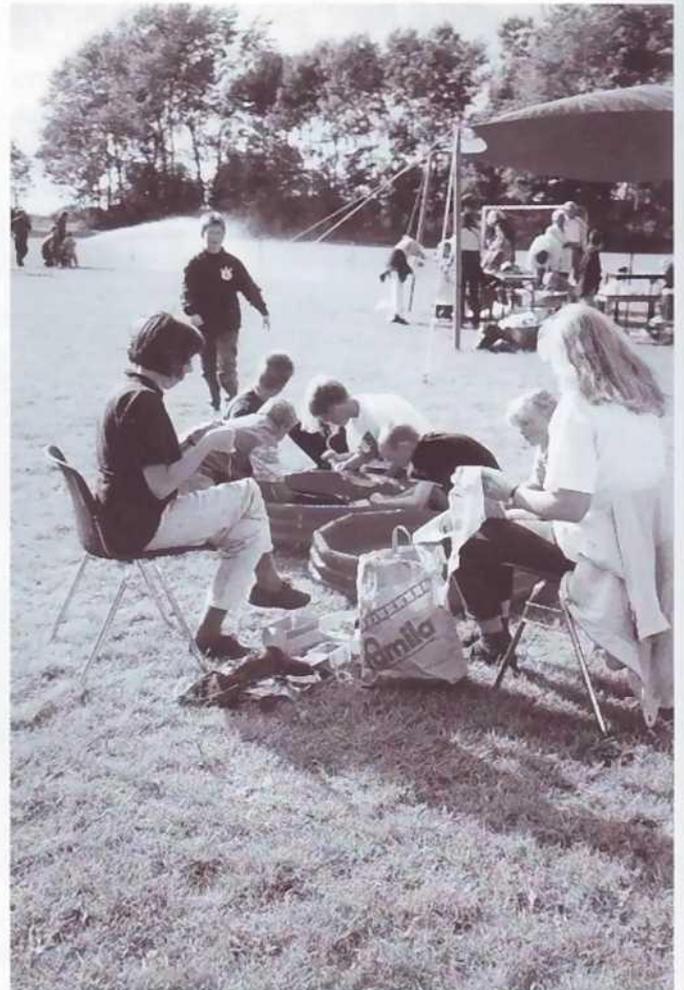


Das Fest war schnell ausgedacht, aber wer sollte es in die Tat umsetzen. Es waren einige helfende Hände nötig, um die Ideen zu verwirklichen. Nach vielen Telefonaten waren die Helfer gefunden.

Die Sparten Bogenschießen, Segeln, Fußball, Tischtennis, Tennis und die Feuerwehr übernahmen den traditionellen Teil mit den Wettspielen. Diesmal stand das Fest unter dem **Motto: „Mitmachen = Siegen“**. Alle Kinder bekamen Preise, es wurden keine Königspaare ausgespielt.

Das Rahmenprogramm unter dem Thema: **„Wir bauen ein Indianerdorf“** wurde von vielen

Gemeindemitgliedern übernommen. So übernahm Familie Path das Aufbauen der Indianerzelte. Frau Taubert schmückte die Kinder mit Indianerketten und stellte die Laufkarten her.



Frau Elz und Frau Bock sorgten für Spannung beim Goldwaschen. Frau Biemann sorgte für die Musik und baute mit den Kindern Trommeln. Herr Lühr verarbeitete Holzreste für den von Bürgermeister Otto Steffen gestifteten Marterpfahl. Frau Harder bemalte alte Bettlaken, um daraus Indianerkleidung herzustellen. Frau Nawrot und Frau Grapengeter bauten Pfeil und Bogen mit den meist friedlichen Indianerkindern.



Für das leibliche Wohl sorgte Herr Elz, unterstützt von einigen Müttern aus dem Miniclub Wendtorf. Die **Feuerwehr** ließ über einem Lagerfeuer **Stockbrot backen**.

Das Ganze wurde musikalisch begleitet von Bernd Lega, der sich als Discjockey einbrachte.



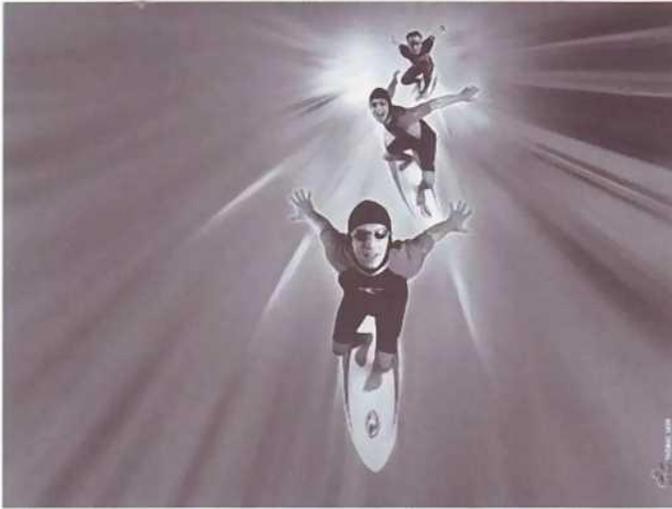
Bei **strahlendem Sonnenschein** feierten so ca. 80 Kinder, ihre Eltern, Großeltern und Freunde ein **gelungenes Fest** und freuen sich schon auf das nächste Mal, wenn es wieder heißt: Die Gemeinde feiert mit den Kindern Vogel-schießen und alle helfen mit.

Mit freundlichen Grüßen und
vielm Dank an alle, die halfen

Wiebke Azizi



Surfen durchs Internet



In unserer Gemeinde wurde mit dem **Angebot, durch das WWW zu surfen**, eine dauerhafte kulturelle Veranstaltung etabliert. Es geht darum, allen Interessierten die Nutzung des Internet zu ermöglichen und bei Fragen rund um Windows – PC – Internet – eMail behilflich zu sein.

Einmal pro Woche, seit dem Oktober am **Donnerstag**, öffnet unser Internet-Café im Spartenraum (jetzt Gemeindebüro) in der Sport- und Freizeithalle **ab 19.00 Uhr** seine Türen. Dann können sich Interessierte mit dem Explorer auf den Weg machen, Informationen aus dem **WorldWideWeb** zu beschaffen. Neben Informationen in schriftlicher Form können sowohl Audio-Dateien (aktuelles Stichwort: **MP3**) als auch Video-Sequenzen „downgeloadet“ werden.



Wenn Sie sich bislang noch nicht mit dem Medium Internet befasst haben, **informieren Sie sich** doch einfach im Internet-Café. Stärken Sie sich mit Speisen und Getränken bei Angelika Thiele und Michael Schöning im Restaurant „Wendtorfer Treff“ und surfen Sie durchs WWW. Jeden Surfabend stehen mit Achim Bleidiessel und Christian Järke **zwei erfahrene Internetnutzer** zur Betreuung der Computer und Unterstützung der Surfer bereit.

Nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern auch Erwachsene sollen sich von diesem Angebot angesprochen fühlen!

Für den Kulturausschuss

Wolfgang Järke

Zum 13. Wendtorfer Jazz erstmals eine überdachte Terrasse überm Kopf

Ein Jazz-Highlight der besonderen Art war wieder einmal der 13. Wendtorfer Jazz-Frühschoppen zum Abschluss der diesjährigen Kieler Woche. Zum ersten Mal hatte die Gemeinde Wendtorf ihren Gästen hierfür eine überdachte Terrasse zu bieten. Im Restaurant „Wendtorfer Treff“ am Sport- und Freizeitzentrum ging es richtig zur Sache. Zu Songs der Dixieland-Connexion schwofen **so viele Gäste wie nie zuvor**, sagte der Wendtorfer Bürgermeister Otto Steffen.

Knapp 140 Gäste waren es, die sich auf den langen Holzbänken drängten. Und wer trotz der Bombenstimmung einen Blick in den grauen Himmel riskierte, wusste das Dach über dem Kopf zu schätzen. Denn die feucht-fröhliche Stimmung der Bombenveranstaltung war nicht auf die Regenschauer zurückzuführen. Die 6 Helfer waren sehr um das Wohl ihrer Gäste bemüht. Im neuen Outfit sorgten Gitti und Horst von Mandel, Angelika und Wolfgang Järke sowie Sieglinde und Uwe Kokelski für einen reibungslosen Ablauf. Der Renner war die Erdbeerbowle mit den frischen Erdbeeren, aber auch die belegten Brötchen, das frisch gezapfte Pils oder die gegrillte Bratwurst gingen weg wie warme Semmeln.

Begonnen hat es im Jahre 1960 mit der Gründung der Kieler Schülerband „foggy town five + one“ durch die beiden heutigen Dixieland-Connexion Mitglieder Sören „Willi“ Pehrs und Bernd „Hüpf“ Graßhoff. Aus dieser Band, deren Markenzeichen unbeschwerte **fröhliche Dixielandmusik** war, formierte sich die heutige **DIXIELAND – CONNEXION**, die inzwischen zu den führenden Dixielandbands Norddeutschland zählt. Die Dixieland-Connexion ist eine der heute nicht mehr allzu zahlreichen Jazzgruppen, denen es gelingt, ihren Anspruch auf **musikalische Qualität** und **spontane Spielfreude** so miteinander zu verbinden, dass bei ihren Auftritten der Funke immer wieder überspringt: zur Freude der Musiker und ihrer vielen Fans. Und der neue Schlagzeuger Ulrich „Miele“ Miletschuss ver-

anlasste die Gäste zu minutenlangen Begeisterungstürmen.



Diese neue Art der Veranstaltung war gewählt worden, um den Wirt Michael Schöning zu unterstützen und den „Treff“ als Veranstaltungszentrum zu etablieren: Man kann nur sagen: der Sinn der Aktion hat sich voll erfüllt. Wendtorf ist schon eine Reise wert, wenn es wieder heißt: **Am Sonntag, den 24. Juni 2001** auf zum Frühschoppen der besonderen Art im „Wendtorfer Treff“!!

Keep on Swinging

Uwe Kokelski

Kirchengemeinde St. Katharinen - Probsteierhagen

Liebe Wendtorfer und Wendtorferinnen!

Seit einem Jahr bin ich nun Pastor hier in der Kirchengemeinde. Auch wenn es natürlich ein wenig gedauert hat, so habe ich mich doch überraschend schnell eingelebt. Geholfen haben mir dabei die Menschen, die mir offen und mit viel Vertrauen begegnet sind. Aber es braucht noch einige Anlässe, um noch mehr von Ihnen kennen zu lernen.

Doch auch wenn Sie es wahrscheinlich nicht mehr hören können, so gibt es schon wieder eine personelle Veränderung aus der Kirchengemeinde mitzuteilen. Denn Pastorin Kress, die bis zu ihrem Erziehungsurlaub auch in Wendtorf tätig war, wird nicht wieder in ihr Amt zurückkehren. Aus privaten Gründen geht sie mit ihrer Familie nach Bonn, und wir wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen bei diesem Neuanfang.

Für die Kirchengemeinde heißt dies allerdings, dass schon wieder eine halbe Pfarrstelle besetzt werden muss. Doch hat sich ein problemloser Übergang gefunden, indem Pastorin Paschmann, die bereits seit 1 ½ Jahren die Vertretung von Frau Kress wahrnimmt, in der Kirchengemeinde weiter wirken wird.



Doch neben den ganzen personellen Veränderungen gibt es doch auch ganz alltägliches Leben in der Kirchengemeinde. Und gerade in der bevorstehenden Weihnachtszeit gibt es viele

Möglichkeiten, am Leben der Kirchengemeinde teilzunehmen, seien es die „**Geschichten am Kamin**“, das **Adventskonzert**, einer der vielen Advents- und Weihnachtsgottesdienste oder eine der anderen Veranstaltungen und Kreise. Und wenn es in dieser Zeit nicht klappen sollte, etwas in der Kirchengemeinde zu erleben, dann könnte dies ja einer der guten Vorsätze für das neue Jahr werden.

Apropos Weihnachtszeit. Die Weihnachtszeit ist ja auch immer die **Zeit der Sterne**. Sie



begegnen uns in den unterschiedlichsten Arten und Formen. Es gibt den Weihnachtsstern als Blume im Fenster, Plätzchen, die in Sternform gebacken werden, in den Häusern hängen Sterne

in den Fenstern und am Abendhimmel kann man mit Glück einen wunderschönen Sternenhimmel beobachten. Nur Sterne sammeln kann man eigentlich nicht. Oder doch?

Wenn man abends zur Ruhe kommt, gehen einem ja meist noch längere Zeit die **Erinnerungen an den vergangenen Tag** im Kopf herum. Und besonders intensiv denkt man dabei an die Dinge, über die man sich geärgert hat. Oft macht der Gedanke auch ein wenig traurig, dass wieder nichts besonderes geschehen und der Tag vergangen ist, wie so viele andere. Doch wenn man sich mal dazu zwingt, an das zu denken, was einem über den Tag **an Gutem geschehen** und begegnet ist, dann fällt einem zumeist einiges ein. Denn an den meisten Tagen erleben wir etwas Schönes, an das man sich gerne erinnert: eine kleine Aufmerksamkeit, ein schüchternes Lächeln, usw. Es findet sich also eigentlich immer ein „**kleines Sternchen**“, das über den Tag am Wegesrand gelegen hat und aufgesammelt werden kann. Wenn man diese

Erinnerungen, diese Sternchen sammelt und im Gedächtnis behält, dann hat man immer etwas, was einem ein wenig **Freude** machen kann. Und das nicht nur zur Weihnachtszeit!

Ich wünsche Ihnen viele solcher kleinen Sterne, eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Ihr Pastor Thomas Johannsen



SPAR

**Fandrich u. Grünberg ■ Wendtorf - Strandstraße
der Frischemarkt mit den
SPAR- Leistungen:**

- **Obst & Gemüse**
- **Frischfleisch / Wurst / Käse / Salate
in Bedienung mit Vollfrisch-Garantie**
- **SPAR-Dauerpreise zum
günstigen Einkauf**
- **Partyservice**
- **Lotto-Toto-Annahme**
- **Backshop "Probsteier Bäcker"**
- **Heiße Theke**
- **Lieferservice
frei Haus**



- 0 43 43 / 98 93

Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

**Ihre SPAR-Einzelhändler
Helga Fandrich
Christel Grünberg
und das SPAR-Team**



